

Spalier losmachen, und ehe man den Schnitt im Frühjahre beginnt, muß er am Spalier schon nothdürftig oder verloren angebunden sein; erst nach vollendetem Schnitte wird die Befestigung vervollständigt.

Beim Anbinden muß man besonders auf zweckmäßige Vertheilung des Holzes und weise Verwendung des Raumes bedacht sein.

Bei jedem Schnitte im Herbst muß der Weinstock ganz losgemacht werden, weil er theils während des Winters eingehüllt werden muß, und theils weil seine Theile im folgenden Jahre eine ganz andere Lage bekommen.

Wer es machen kann, der bedecke die Weinstöcke im Spätherbste mit Erde, weil das nicht ganz reif gewordene Holz in der Erde noch nachreift. Hüllt man sie in Stroh ein, so richte man es so ein, daß die Nässe gut ablaufen und das Stroh leicht abtrocknen kann, denn im nassen Stroh erfriert das junge Holz sehr leicht. Besonders erfriert das Holz von den Sorten sehr leicht, die sehr ins Holz treiben.

---

## VI.

### Auswahl der Sorten für die verschiedenen Zwecke.

Daß es sehr viele, von einander verschiedene Sorten von Weinstöcken giebt, weiß Jeder, der nur einige Auf-